

Vita Kitty Hoff

(Sängerin/Musikerin/Texterin)

www.kittyhoff.de www.facebook.com/kittyhoff

Kitty Hoff (geboren 1972 in Münster/NRW) gilt als wohl bekanntester Geheimtipp der deutschen Chansonszene, die mit ihrer originellen Mischung aus Bossa Nova, Jazz, Chanson, Pop und exquisiten deutschen Songtexten aus der Musikszene herausragt. Ihr Weg führte durch westfälische Elternhausmusik, Kammerchöre, diverse Studiengänge, Brecht'sche Chansonwälder, schöne Auszeichnungen, Umbrüche, Umzug nach Berlin, den ersten Plattenvertrag bei Virgin/Bluenote/EMI, 4 Alben, 2 Kinder und mündet in eine weiterhin stetig wachsende Fangemeinde. Mit ihrem 5. Album „Argonautenfahrt“ geht sie nun zusammen mit dem Hamburger Label „Herzogrecords“ auf große Reise.

Auszeichnungen / Referenzen

- Preisträgerin „Bundeswettbewerb Gesang Berlin“, 1997/99
- Meisterkurse (u.a. bei der Brecht-Disease Gisela May, Kurt-Weill-Fest Dessau 1998)
- Engagement bei „Die Damenkapelle“ Berlin, 2002-2004
- Stipendium des Berliner Senats für Tonaufnahmen, 2004
- 4 CD-Veröffentlichungen bei der Plattenfirma EMI mit eigenen Songs aus dem Bereich deutschsprachiger Jazz, 2005 -2010
- Preisträgerin „Junge Songpoeten“ der Hanns-Seidel-Stiftung, 2005
- Ausgewählt zur Förderung durch das Goethe-Institut
- Preisträgerin „Liederbestenliste für das deutschsprachige Lied“, Dresden 2006
- Preisträgerin „Lale Andersen-Preis für gehobene deutsche Unterhaltungsmusik“, 2008
- Klassik/Jazz-Projekt „Curiose Geschichten“ 2010 zum 200. Geburtstag Robert Schumanns mit Einladung zu renommierten Klassik-Festivals (u.a. Gewandhaus Leipzig, Schloss Neuhardenberg, „Rheingau Musikfestival“, „Classix Festival Braunschweig“)

Diskographie

- Debütalbum „Rauschen“ (2005) Virgin/EMI
- Album „Blick ins Tal“ (2007) Virgin/EMI
- Album „Zuhause“ (2009) Blue Note Germany/EMI
- Album „Curiose Geschichten“ (2010) Prime Tone Records
- Album „Argonautenfahrt“ (Veröffentlichung 1-2013) Herzogrecords

Projekte / LIVE

- Eigene Revuen, Soloprogramme deutschlandweit (mit Pianist bzw. Jazz-Combo) (1995-2000, 50 Konzerte)
- „Die Damenkapelle“ Berlin (Swing, Galas, ca. 80 Konzerte) (2002-2004)
- „Kitty Hoff & Forêt-Noire“, über 120 Konzerte in Deutschland, Schweiz, Österreich (Auswahl):
Berlin – Bar jeder Vernunft, Volksbühne, Kulturbrauerei, Heimathafen Neukölln, A-Trane, Trompete, Quasimodo, Auswärtiges Amt, Landesvertretung NRW, Rotes Rathaus, Sony-Center, Schloss Neuhardenberg, HH – Prinzenbar, Stage Club, Grünspan, Café Paris, München – Nightclub Bayer. Hof, Muffathalle/Ampere, Köln – Gebäude 9, Altes Pfandhaus, WDR Rundfunksaal, Dresden-Theaterkahn, Leipzig – Gewandhaus, Moritzbastei, Bonn – Harmonie, A-Wien – Birdland, Porgy & Bess, CH-Zürich - Galerie Mark Müller, (Zelt-)Festivals: „Classix-Festival“ Braunschweig, „Rheingau-Festival“ Schlangenbad, Spiegelzelt Weimar, Vellmar, Jena, Köln, Heidelberg, Berlin, Wien, Münster, Marburg

Radio- und TV-Auftritte

- NDR 3 Reihe „Radio 3-Start, Junge Künstler live“, WDR 3 „Resonanzen“, Rundfunkkonzert Dt.-polnisches Jazzfestival WDR Köln, Rundfunkkonzert Bremen 4, Deutschlandfunk „Liederladen“, Deutschlandradio „Corso“, MDR Figaro, Bayern 3, HR Portrait, Deutsche Welle, RBB ziBB Magazin, Sat1 Frühstücksfernsehen

Specials

- Laudatorin bei „Jugend hilft“-Gala, Schloss Bellevue
 - Musikalischer special guest auf dem Kreuzfahrtschiff „MS Europa“ Rom-Istanbul
 - Musikalischer Gast bei den Deutschen Kulturtagen in Riga/Lettland, Dt. Botschaft/Goethe-Institut
 - Musikalischer Gast bei Buchpräsentationen „Schwerelos“ und „Endlich“ der Bestsellerautorin Ildikò von Kürthy, rowohlt Hamburg u. Berlin (Song-Zitate in beiden Bestseller-Büchern)
- Moderation: Jörg Thadeusz

Kurz-Biographie Band „Forêt-Noire“:

Beat Lee Burns (Schlagzeug):

Geboren als Florian Achatzy 1978 in Münster/NRW, begann mit 11 Jahren zu trommeln, Abitur, Abschluss eines Schlagzeug-Studium an der Los Angeles Music Academy im Jahr 2000, wo er bei namhaften Dozenten wie Ralph Humphrey (Frank Zappa, Al Jarreau u.a.), Joe Porcaro (Stan Getz, TOTO, Madonna u.a.) und Tony Inzalaco (WDR-Big Band u.a.) studierte. Seit über 10 Jahren tätig als freier Live- und Studioschlagzeuger/-pekussionist. Pädagoge in mehreren Musikschulen, eigenes drum&bass-Projekt „dubtao“ und erfolgreicher Labelbetreiber („hard:edged“). Aktuell: „Sinderellas“-Burlesque-Show, HH 2012/13

Moe Jaksch (Kontrabass):

Geboren 1967 Ludwigsburg, Vollblutmusiker & Produzent, beherrscht alle Instrumente mit Saiten drauf (ausser Geige), ist u.a. Berlin's bester R&R – Kontrabassist, spielt(e) in zahlreichen Bands und mit vielen bekannten Showgrößen wie Chuck Berry, Donovan, Van Dyke Parks, 17 Hippies, Nena, Pankow, Danny Dziuk, uvm. Produziert im eigenen Studio Film & Werbemusiken, Bands & Hörbücher. Er hat 2 Kinder. Aktuell: „Sinderellas“-Burlesque-Show, HH 2012/13

Phil Marone (Gitarre):

Geboren als Philipp Kopp 1978 in Münster/NRW, private Ausbildung in Gitarre und Trompete, später erweiterte Ausbildung in Jazz- & Bluesgitarre, Abitur, Audio Engineer Studium an der SAE Köln, seit 2004 als Teammanager im Technical Support von Native Instruments (Berlin), private Ausbildung in Arrangement, Komposition und Musiktheorie bei Carlo Inderhees (Berlin), tätig als freier Live- und Studiogitarrist. Produzent mit eigenem Tonstudio „Two Stroke Studio“/ Berlin (Kitty Hoff-Alben, Filmmusik).

MarQ Wenzel (Piano):

Geboren als Mark Wenzel 1980 in Berlin, nach anfänglichem Akkordeonunterricht, ersten klassischen Klavierunterricht mit 11, erste Bands und Jazz-, Rock-, Pop-orientierten Klavierunterricht bei Wolfgang Köhler, Rolf Zielke, Bene Aperdanner, Auftritte von Solo bis Big Band in vielen Berliner Clubs, unter anderem Columbia-Halle, Musikinstrumentenmuseum, A-Trane, Kammermusiksaal der Philharmonie, Mitglied des "Berliner Jugend Jazz Orchester" unter der Leitung von Georg Ruby, Dieter Glawischnik & Nils Landgren, Korrepetitor für Gayle Tufts, Musikalischer Leiter & Pianist des "Sissy Haberland Trio", 2. Platz beim 3. Berliner Jazz & Blues Award mit der "Big Swingin' Group". Aktuell: „Sinderellas“-Burlesque-Show, HH 2012/13